

bert worden, welcher daselbst gefallen. — Auch im Neapolitanischen ist die Verordnung ergangen, daß alles überflüssige Gold- und Silbergeräthe aus den Kirchen in die Münze geschickt, und das Capital derselben mit 3 pro Cent verzinsset werden soll. — Von Livorno sind auf einem Englischen Schiffe 600 Personen, die aus Toulon geflüchtet, nach Porto Ferrajo abgegangen, wo noch 400 derselben eingeschiffet und zu-

sammen nach dem Sardinischen Hafen Oneglia gebracht werden sollen.

Budissinischer Getraide-Preis.

am 29. März a. c.

1 Schfl. Korn	2 thl.	2 gr.	—	auch	1 thl.	20 gr.
— Weize	3	8	—	=	3	—
— Gerste	1	10	—	=	—	—
— Hafer	1	—	—	=	—	22
— Erbsen	3	—	—	=	—	—
— Hierse	4	20	—	=	4	16
— Brüze	2	12	—	=	2	8

Fragen und Anzeigen.

Es stehen die ohnweit Budissin gelegenen Gräflich Kiaucourschen Rittergüter, Gaußig, Diehmen, Golenz und Günthersdorf samt Pertinentien, von Walpurgis 1795 an gerechnet, anderweit zu verpachten, wozu noch ein besondrer Licitationstermin anberaumet und öffentlich bekannt gemacht werden wird, welches man hierdurch vorläufig anzeigt. Gaußig den 3. April 1794.

Die Reichsgräflich Kiaucourschen Gerichten allhier.

Nachdem bey uns Johann George Lehmann, gewesener Steuerischer Dienstknecht, aus Kleinwelke in der Oberlausitz gebürtig, allhier zu Rößge verstorben, und dessen weniger Mobilien-Nachlaß nach vorhergängiger Consignation und Auction von denen Dorfgerichten zu Rößge, an 18 Thlr. 17 gr. 8 pf. excl. unserer Gerichtsgebühren, als welche annoch hiervon wiederum künftig abzuziehen sind, einstweilen ad Deposita genommen worden; Als wird solches Gerichtswegen hiermit zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht, und können sich alle diejenigen, welche an sothanem Lehmannschen Nachlasse einigen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, und sich hierzu gehörig legitimiren können, bey unserm Gerichtsverwalter, dem Advocat Stiebner in Dresden, welcher allda auf der großen Brüdergasse in No. 258. 2 Treppen wohnhaft, gehörig melden, und fernern Bescheides gewarten. Sign. Porschütz am 27. März 1794.

Herrlich Herrmannsche Gerichte allda, und

Friedrich Samuel Stiebner, Gerichts-Verwalter.

Es geht auf künftigen 1. May von hier eine Kutsche nach Leipzig: hierzu wird noch eine Person gesucht. Sollte jemand Lust haben mitzureisen, der beliebe sich in der Wochenblattsexpedition zu melden.

An der Mitwoche, als den 2. April, Abends um 8 Uhr, ist, ohngefähr in der Gegend vom innern Lauenthore bis an den Fleischmarkt, ein Stück gebranntes Leder, welches zusammengerollt gewesen, verloren gegangen, nach mehrerer Wahrscheinlichkeit aber gestohlen worden. Der Finder wird hiermit öffentlich veranlaßt, solches, gegen Annahme eines dafür dem Werthe verhältnißmäßig ausgesetzten Douceurs, in der Wochenblattsexpedition abzugeben, oder, wer sonst hiervon einige Wissenschaft haben könnte, dieselbe dahin beliebig bekannt zu machen.

Daß auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu Walpurgis a. c. eine vollständige Schäferey von 500 Stück aller Sorten, verkauft werden soll, wird hierdurch vorläufig bekannt gemacht. Dürhennersdorf bey Löbau, den 1. April 1794.

Friedrich August Franke, aus Dresden, empfiehlt sich instehenden Markt, mit verschiedenen Modewaaren, besonders brodierten Manchetten, Dameskleidern und Tüchern, eigne Fabrique.